

WP-01-594 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Sonja Völker (KV Münster)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 593 bis 600:

Bundesregierung hierfür endlich ein entsprechendes Konzept vorlegt, und bringen uns konstruktiv in diesen Prozess ein. ~~Solange beides unklar ist, sind die von der Bundesregierung verfügbaren Castor-Transporte von Jülich und Garching nach Ahaus nicht sinnvoll. Als Landesregierung werden wir selbstverständlich weiterhin das geltende Bundesrecht umsetzen. Die politische Entscheidung der Bundesregierung für diese Transporte lehnen wir jedoch ab und setzen uns für ein nachhaltigeres und sicheres Konzept für die End- und Zwischenlagerung ein.~~

Solange es kein Endlager gibt, ist der am wenigsten riskante Umgang mit Atommüll, ihn weiterhin da zu lagern, wo er sich aktuell befindet, und die bestehenden Zwischenlager auf dem aktuellen Stand der Technik zu ertüchtigen. Jeder Transport bedeutet ein zusätzliches Risiko. Deshalb lehnen wir die von der Bundesregierung verfügbaren Castor-Transporte von Jülich und Garching nach Ahaus ab.

Begründung

Solange es kein Endlager gibt, darf Atommüll nicht transportiert werden, sondern muss da so sicher wie möglich gelagert werden, wo er sich gerade befindet: nichts rein, nichts raus. Durch den Änderungsantrag wird das deutlich gesagt. Ohne diese Aussage könnte der Eindruck entstehen, wir fänden Transporte von einem Zwischenlager ins andere vertretbar, sobald es dazu ein Zwischenlagerkonzept gibt.

Das Zwischenlagerkonzept wird in den vorigen Sätzen bereits gefordert und muss hier nicht noch mal genannt werden.

Die aktuell laufenden Castor-Transporte sind nicht nur "nicht sinnvoll", wie es im bisherigen Text steht, sondern ein zusätzliches, vermeidbares Risiko und damit abzulehnen. Deshalb formuliert der Änderungsantrag diese Ablehnung deutlicher.

Dass wir geltendes Bundesrecht umsetzen, wenn es nicht anders geht, muss nicht eigens im Wahlprogramm erwähnt werden. Wichtiger ist zu benennen, was wir Grüne richtig finden und wofür wir uns einsetzen wollen.

Unterstützer*innen

Jens Steiner (KV Borken); Sina Wübbeling (KV Borken); Gertrud Welper (KV Borken); Elke Wessel (KV Borken); Gaby Franzen (KV Borken); Julia Osygus (KV Borken); Thomas Rabe (KV Münster); Ulrich Kathöfer (KV Münster); Katharina Foreman (KV Münster); Kai Bleker (KV Münster); Valeska Grap (KV Warendorf); Sylvia Olbrich (KV Märkischer Kreis); Nelli Fomba Soumaoro (KV Hamm); Michèle Doré (KV Hamm); Gregor Kaiser (KV Olpe); Ingo Resing (KV Borken); Remigius Hartwig Westermann (KV Borken); Laura Dumpe (KV Borken); Volker Knecht (KV Borken)